

Vorsorgekalender für Männer

Alter	Früherkennungsuntersuchung	Was wird gemacht?
35+	Check-up 35: Früherkennung Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und Nierenerkrankungen	<p>alle zwei Jahre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anamnese • körperliche Untersuchung • Blutdruckmessung, Kontrolle von Cholesterin, Blutzucker und Urin • Beratung zum Ergebnis
35+	Früherkennung Hautkrebs	<p>alle zwei Jahre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anamnese • Untersuchung der gesamten Haut • Beratung zum Ergebnis
45+	Früherkennung Krebserkrankungen der Prostata und des äußeren Genitales	<p>jährlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anamnese • Inspektion und Abtasten der äußeren Geschlechtsorgane • Enddarmaustastung zur Untersuchung der Prostata • Untersuchung örtlicher Lymphknoten • Beratung zum Ergebnis
50+	Früherkennung Darmkrebs	<p>Beratung über Ziel und Zweck des Darmkrebs-Früherkennungsprogramms</p> <p>jährlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl • Beratung zum Ergebnis
55+	Früherkennung Darmkrebs	<p>Zweite Beratung über Ziel und Zweck des Darmkrebs-Früherkennungsprogramms und zur Koloskopie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darmspiegelung (Koloskopie) und Beratung zum Ergebnis <p>nach zehn Jahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweite Darmspiegelung <p>oder alle zwei Jahre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl und Beratung zum Ergebnis

Untersuchungen zur Krebs-Früherkennung

Krebs gehört im Allgemeinen zu den Krankheiten, die häufig so lange keine oder nur wenige Beschwerden verursachen, bis es zu spät ist. Doch je früher eine Krebserkrankung erkannt wird, desto besser und verträglicher lässt sie sich im Regelfall therapieren. Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen die Kosten bei Männern für drei Screening-Angebote, bei Frauen für vier. Screeningrhythmus und das Alter, ab dem dieses sinnvoll ist, richten sich nach dem Risikoprofil der jeweiligen Erkrankung. Alle Details wird Ihnen Ihr behandelnder Arzt erläutern, eine gezielte Aufklärung über Ziel und Zweck des jeweiligen Früherkennungsprogramms gehört zum Bestandteil der Leistung. Wie bei jeder Vorsorge obliegt sie Ihrer persönlichen Entscheidung, bei der Ihnen Ihr Arzt als kompetenter Partner zur Seite steht.



Eine Impfung gegen Krebs: HPV-Impfung

Inzwischen gibt es eine Impfung gegen Humane Papillomaviren (HPV), welche für Gebärmutterhalskrebs als mit auslösend gelten. Da die Impfung am besten vor dem ersten Sexualkontakt wirksam ist, hat die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut sie für Mädchen im Alter von 9 bis 14 Jahren empfohlen, Nachholimpfungen sollten bis 17 Jahre erfolgen. Das heißt, für diese Gruppe übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen die vollen Kosten. Aber auch eine spätere Impfung kann für junge Frauen sinnvoll sein und wird ggf. auch bezahlt. Dies ist dann jedoch eine Einzelfallentscheidung Ihrer Kasse.



Ihr Vorsorgekalender



Früherkennung: Damit Sie gesund bleiben

Liebe Patientin, lieber Patient, Sie fühlen sich gesund? Wie schön, so soll es bleiben!

Aber viele Krankheiten beginnen schleichend. Bluthochdruck, Diabetes, zu hohes Cholesterin: Sie merken erst einmal nichts. Doch unbehandelt können daraus schwere Erkrankungen wie ein Herzinfarkt oder ein Schlaganfall entstehen.

Durch bestimmte Untersuchungen kann Ihr Arzt Risiken und oft auch Hinweise auf Erkrankungen frühzeitig entdecken. Je früher erkannt, umso höher sind die Heilungschancen, umso schonender ist unter Umständen eine Therapie. Das gilt beispielsweise für viele Krebserkrankungen.

Nutzen Sie Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen:

- Als Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse haben Sie Anspruch auf eine ganze Reihe davon.
- Ihnen entstehen keine Kosten und nur ein minimaler Zeitaufwand – der Ihnen vielleicht das Leben rettet.



Ihr Wegweiser zu qualitäts-
gesicherter ärztlicher Versorgung

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der KV Berlin

 Tel. 31 00 31

Hausbesuche in dringenden Fällen – rund um die Uhr – alle Kassen und Privat

Berliner Arzt- und Psychotherapeutensuche

 www.kvberlin.de

Gesundheitslotsendienst der KV Berlin

 Tel. 31 00 3 222

Praxis-Adressen, Sprechzeiten, Qualifikationen, Spezialisierungen, Fremdspachenkenntnisse, Praxisschwerpunkte u. v. m

Der Begriff „Arzt“ wird allein zur besseren Lesbarkeit nur in der männlichen Form verwendet, er schließt natürlich alle Ärztinnen mit ein.

Alle Bilder in Lesefolge von fotolia: © Monkeybusiness, ©VRD, © BillionPhotos.com, ©Alexander Raths, © Production Perig

Impfen: Kleiner Piks, große Wirkung

Impfen gehört zu den einfachsten Vorsorgeleistungen, die wir in unserem Gesundheitswesen haben. Ein kleiner Piks, und viele Krankheiten, die schwerwiegende Folgen haben können, lassen sich so verhindern. Eine frühzeitige Grundimmunisierung und eine ggf. notwendige regelmäßige Auffrischung schützen nicht nur Sie, sondern auch Ihre Mitmenschen – ganz besonders Säuglinge und die, deren Immunsystem für manche Impfungen zu schwach ist. Eine Grundimmunisierung kann für alle Impfungen in jedem Alter erfolgen; wann jedoch der empfohlene Zeitpunkt ist, können Sie im praktischen



Impfkalender der KV im Handtaschenformat nachlesen. Oder Sie lassen sich direkt von Ihrem Arzt beraten. Vergessen Sie Ihr gelbes Impfbuch nicht!

Vorsorge für Kinder und werdende Mütter

Die meisten Grundimmunisierungen sind im Kindes- und Jugendalter empfohlen. In diesem Zeitraum ist die medizinische Kontrolle der Entwicklung besonders eng, denn in Deutschland haben alle Kinder von der Geburt an Anspruch auf die Früherkennungsuntersuchungen U1 bis U9. Daran schließt die J1 für die Größeren im Alter von 12 bis 14 Jahren an. Und bereits vor der Geburt haben werdende Mütter Anspruch auf eine umfassende Mutterschaftsvorsorge. Welche Leistungen die jeweiligen Untersuchungen beinhalten, erklärt Ihnen Ihr Haus-, Kinder- oder Frauenarzt. Achten Sie auf die jeweils vorgeschriebenen Fristen, damit die Krankenkassen die Kosten übernehmen.



Vorsorgekalender für Frauen

Alter	Früherkennungsuntersuchung	Was wird gemacht?
20+	Früherkennung Gebärmutterhalskrebs und Krebs-erkrankungen des Genitales	einmalig im Alter von 20 bis 22 Jahren: Beratung zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs jährlich: <ul style="list-style-type: none"> • Anamnese (z. B. Fragen nach Blutungsstörungen, Ausfluss) • Untersuchung der Geschlechtsorgane • Gewebeabstrich vom Muttermund und aus dem Gebärmutterhalskanal mit nachfolgender mikroskopischer Untersuchung der Zellen • Beratung zum Ergebnis
30+	Früherkennung Brustkrebs	jährlich: <ul style="list-style-type: none"> • Anamnese (z. B. Fragen nach Veränderungen) • Abtasten der Brustdrüsen und der örtlichen Lymphknoten (Achselhöhlen) • Anleitung zur Selbstuntersuchung der Brust • Beratung zum Ergebnis
35+	Früherkennung Hautkrebs	alle zwei Jahre: <ul style="list-style-type: none"> • Anamnese • Untersuchung der gesamten Haut • Beratung zum Ergebnis
35+	Check-up 35: Früherkennung Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und Nierenerkrankungen	alle zwei Jahre: <ul style="list-style-type: none"> • Anamnese • körperliche Untersuchung • Blutdruckmessung, Kontrolle von Cholesterin, Blutzucker und Urin • Beratung zum Ergebnis
50+	Früherkennung Brustkrebs	alle zwei Jahre bis zum Ende des 70. Lebensjahres: <ul style="list-style-type: none"> • Gezielte Anamnese • Röntgen-Untersuchung (Mammographie-Screening) der Brust • Information über das Ergebnis
50+	Früherkennung Darmkrebs	Beratung über Ziel und Zweck des Darmkrebs-Früherkennungsprogramms jährlich: <ul style="list-style-type: none"> • Test auf nicht sichtbares Blut im Stuhl • Beratung zum Ergebnis
55+	Früherkennung Darmkrebs	Zweite Beratung über Ziel und Zweck des Darmkrebs-Früherkennungsprogramms und zur Koloskopie <ul style="list-style-type: none"> • Darmspiegelung (Koloskopie) und Beratung zum Ergebnis nach zehn Jahren: <ul style="list-style-type: none"> • Zweite Darmspiegelung oder alle zwei Jahre: <ul style="list-style-type: none"> • Test auf nicht sichtbares Blut im Stuhl